

Praxisbericht: Ü-Wagen für Webreporter.



# Urban Jungle Pack: Ü-Wagen zum Anziehen.

Die Loveparade ist neben vielem anderen auch ein Medienereignis, aber eines, das ohne Bilder nicht einmal die Hälfte wert ist. Was macht also ein Radiosender, der von dort berichtet: Er macht Web-TV und schickt Web-Reporter los. Und deshalb werden am 8. Juli 2000 die »Love-Sistas« Kerstin und Julia im Auftrag der ORB-Jugendwelle »Radio Fritz!« live von der Berliner Loveparade berichten. Mit Live-Bewegtbildern, die von einer Ü-Weste aus via Internet ausgestrahlt werden.

TEXT: PETER DEHN • BILDER: ART+COM, NONKONFORM



1999 hatte Fritz!-Reporter Holger Klein von der Loveparade berichtet, mitten aus dem Geschehen und ausgestattet mit dem Urban Jungle Pack (UJP) des Berliner Unternehmens Art+Com GmbH. Etwa zehn Kilogramm wog der Kunststoffkoffer, der dem Reporter auf den Rücken geschnallt wurde. Im Koffer waren unter anderem mehrere GSM-Telefone für die Bildübertragung und die Kommunikation untergebracht. Außerdem war ein GPS-System zur satellitengestützten Positionsbestimmung eingebaut. An den Koffer angeschlossen: Ein Headset mit Videokamera, Mikrophon und Datenbrille.

So konnten Redaktion und Online-Gemeinde dem Mann mit dem Koffer per E-Mail konkrete Aufgaben stellen, seinen Weg durch die Raver-Massen visuell im Web verfolgen, seinen Standort und seine Blickrichtung auf einem Kartenausschnitt nachvollziehen.

Mehr als die Übertragung von Standbildern war allerdings nicht drin, schon wegen der begrenzten Datenrate im Mobilfunknetz. Die Web-Übertragung brach zudem zwischendurch zusammen, weil offenbar der Ansturm der Interessenten auf dieses innovative Angebot größer war, als von den Fritz!-Machern erwartet.

## Next Generation: Love-Sistas mit UJP 2

Rechtzeitig zur 2000er Liebesparade wurde nun die zweite Generation des Urban Jungle Packs fertig. Alles ist neu: Die »Lovesistas« müssen während der Loveparade 2000 keinen schweren Koffer mit sich rumschleppen, denn der in Berlin lebende, japanische Modedesigner Yoshiharo Ito („Modemission“) entwarf eine Weste, in deren Taschen sich die



Ideal für Webreporter: Das UJP-Headset.

notwendigen und überwiegend handelsüblichen Geräte samt Spannungsversorgung unterbringen lassen. Zur Übertragung wird nicht mehr das GSM-Mobiltelefonnetz genutzt, sondern eine Wireless-LAN-Funkstrecke, die immerhin eine Datenrate bis zu 11 Mbps verkraftet. Auf die Ausnutzung dieses Maximalwerts hat der Systementwickler Art+Com freilich bewusst verzichtet, denn das System soll auch für andere Übertragungswege offen bleiben. Durch einfachen Austausch des Transfermoduls kann das UJP auch via UMTS senden, sobald dieser neue Mobilfunkstandard verfügbar ist. UMTS soll Übertragungsraten bis zu 2 Mbps gestatten, was für die meisten Web-TV-Anwendungen ausreicht. Streaming-Video, also Bewegtbild via Internet ergänzt und bereichert die bisherigen Möglichkeiten des Urban Jungle Pack im interaktiven Dialog mit den Web-Usern.

### Weitere Anwendungen für UJP

Art+Com-Vorstand Rainer Thiem sieht für das Urban Jungle Pack noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten: So seien nach der letztjährigen Premiere etliche Anfragen zum Einsatz bei der Dokumentation von Katastrophenfolgen und Kriegsschäden eingegangen. Dank des flexiblen, modularen Aufbaus der Technik und der Reporterweste sieht Thiem außerdem nicht nur an der Schnittstelle von Rundfunk und Internet Perspektiven für das Urban Jungle Pack. Geplant ist etwa die Verknüpfung des UJP mit »Terravision«, einem anderen Art+Com-

Projekt. Dabei würde das UJP als Wiedergabe- und Empfangsgerät fungieren. Für Terravision wurden unter anderem Teile der Hauptstadt und das Expo-Gelände in Hannover digital kartografiert und um dreidimensionale, begehbare Landschafts- und Gebäudemodelle ergänzt. Stellt man sich nun vor, einzelne dieser Objekte würden mit weiteren Daten angereichert und verknüpft – vom Telefonbuchauszug bis zu Infos über Historie oder Architektur – könnte man vom Urban Jungle Pack aus zu jedem Ort an dem man sich befindet, spezifische Infos abrufen. Da ist die Idee naheliegend, bei Stadtrundgängen mit dem UJP via Mobilfunknetz standortgenaue Hintergrundinfos abzurufen, etwa zu einem Gebäude, einem Platz oder einem ganzen Viertel.

Reale und virtuelle Welten gehen mit dem Urban Jungle Pack also ineinander über. Wie das derzeit in der Praxis aussieht, kann ab Freitag, 7. Juli 2000, unter <http://www.fritz.de/loveradio/lovesistas/> beobachtet werden. Zwischen 14 und 18 Uhr kann man sogar interaktiv in den Live-Bericht von einer Berliner Party eingreifen.

